

Konzept Tansania- und GP-Frühstück



Stand: *April 202*

Inhalt

Vorwort

1. Allgemeine Hinweise

2. Organisation

2.1. Aufbau und Verkauf

2.2. Abbau

Vorwort

An der Basbergschule finden in regelmäßigen Abständen wiederkehrende Veranstaltungen statt, die dem Schulalltag einen Rahmen geben und für die Kinder zu lieb gewonnenen Ritualen geworden sind. So ist es bspw. allen Lehrenden und Mitarbeitern ein großes Anliegen, die gesunde Ernährung der Schülerinnen und Schüler in den Schulalltag zu integrieren und diese zu fördern. Daher gehört die gemeinsame Frühstückspause vor der 1. großen Pause genauso selbstverständlich dazu wie die Thematisierung der gesunden Ernährung in allen vier Schuljahrgängen mit jeweils unterschiedlicher Fokussierung.

Um die gesunde Ernährung der Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern und gleichzeitig damit einen guten Zweck zu verbinden, entstand das Konzept der Tansania- und GP-Frühstücke.

Mit Hilfe zahlreicher Eltern und Schülerinnen und Schülern aus den entsprechenden Klassen werden einmal im Monat verschiedene gesunde Leckereien in der Frühstückspause zum Kauf angeboten. Dabei werden für jedes verkaufte Stück 50 ct eingenommen und direkt an das Waisenhaus in Tansania (vgl. Tansania-Konzept) und zur Fortführung des Gewaltpräventionsprojektes (GP) (vgl. Konzept für das Gewaltpräventionsprojekt) gespendet.

Eine Aktion, die seit vielen Jahren an der Basbergschule umgesetzt wird und von allen Beteiligten – Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern angenommen wird.

1. Allgemeine Hinweise

Einmal im Monat verkauft eine Klasse kleine Speisen in der Frühstückspause. Zwei kleinere Klassen können sich auch zusammenschließen und gemeinsam verkaufen. Verkauft eine Klasse alleine, ist sie damit einmal im Jahr dran. Verkaufen zwei Klassen gemeinsam, verkaufen sie zweimal im Jahr. Nach Verkauf der Essensspenden muss das eingenommene Geld von dem jeweiligen Klassenlehrer eingesammelt werden und zur Sparkasse gebracht werden. Dort wird es mit Hilfe einer Maschine gezählt und muss anschließend auf das Schulkonto oder das Fördervereinskonto überwiesen werden.

Die Eltern der jeweiligen Klasse / der jeweiligen Klassen spenden möglichst gesunde Speisen wie Brezeln, Obstspieße oder belegte Brötchenhälften. Lose Obstteile sollten aus hygienischen Gründen nicht verkauft werden. Bei Wurst bietet sich Geflügelfleisch sehr gut an, weil dieses alle Kinder essen können. Bei einer Klasse von ca. 22 Schülerinnen und Schülern empfiehlt es sich, dass jede Familie ca. 10 Nahrungsmittelteile spendet.

Der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin teilt rechtzeitig einen Elternbrief mit Rücklauf aus, auf dem die Eltern ankreuzen oder vermerken können, was sie spenden möchten. Am Tag des Verkaufes bringen die Kinder vor Schulbeginn ihre Spenden in die Küche. Dies sollte im Elternbrief vermerkt sein. Außerdem empfiehlt es sich, wenn mindestens zwei Elternteile zur Unterstützung beim Auf- und Abbau und beim Verkauf helfen. Ist eine erste Klasse dran, können es auch mehr sein. Die Schülerinnen und Schüler sind am Auf- und Abbau und beim Verkauf beteiligt. Bei einer ersten Klasse bleibt es dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin überlassen, ob die Kinder auch verkaufen.

Für die anderen Klassen, welche nicht am Verkauf beteiligt sind, wird drei-vier Tage vorher eine Information über das anstehende Frühstück ins Basbergbuch geschrieben (Klasse 2-4; dafür die Klassenlehrer informieren). Die ersten Klassen erhalten Etiketten für das Basbergbuch (bitte rechtzeitig bei Frau Wosnitza Bescheid geben).

2. Organisation

2.1. Aufbau und Verkauf

Der Aufbau beginnt gemeinsam mit den helfenden Eltern um 9:00 Uhr. Auf je einer Seite der Pausenhalle (Fensterseite und Wand mit Musikanlage) werden ca. 3- 4 Tische aufgestellt. Die genaue Tischanzahl ist von der Klassengröße und der Menge der Spenden abhängig. Die Lebensmittelspenden und Schüsseln für das Geld werden auf den Tischen verteilt. Es empfiehlt sich, vorher etwas Kleingeld zum Wechseln zu besorgen. Eine Schülergruppe sowie die Eltern übernehmen den Verkauf.

Ab ca. 9:10 Uhr wird den Kindern der ersten Klassen durch die verkaufenden Schülerinnen und Schülern Bescheid gegeben, dass sie sich etwas kaufen können. Ab ca. 9:15 Uhr / 9:30 Uhr beginnt der Verkauf für alle Jahrgänge. Beim Verkauf kann eine andere Gruppe der jeweiligen Klasse helfen.

Pro Lebensmittelspende wird ein Preis von 50 ct angesetzt.

2.2. Abbau

Ab ca. 9:30 Uhr bauen die Kinder, der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin und die Eltern ab. Das Geld sollte dabei zügig von dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin eingesammelt werden. Die Tische und Stühle werden wieder an ihre vorherigen Stellen geräumt. Die übriggebliebenen Spenden werden in den Klassenraum gebracht, es wird nichts in der Pausenhalle liegen gelassen oder in die Küche geräumt. Dosen oder andere Dinge, die keinem Kind zugeordnet werden können, bleiben bis zur Klärung des Besitzers im Klassenraum. Es empfiehlt sich, die Tische abzuwischen und ggf. den Boden zu säubern.